

# NANDA

Der zukünftige Nanda wurde während der Zeit des Buddhas Padumuttara in Hamsavati in eine angesehene Familie geboren. Während einer Lehrrede wurde er Zeuge, wie der Buddha einen Mönch mit dem Titel ‚Der Kompetenteste‘ in Bezug auf Kontrolle der Sinne auszeichnete. Nachdem er seine Opfergaben dargebracht hatte, drückte er sein Streben aus, ebenfalls unter einem Buddha dieses zu erlangen. Buddha Padumuttara prophezeite, der Wunsch werde sich erfüllen.

Nanda wurde Gautami, der Stiefmutter Siddhartas, geboren. Als Siddharta Buddhaschaft erlangt hatte, suchte er Kapilavastu auf und ordinierte Nanda.

Doch fand er in der Lehre nicht die erhoffte Erfüllung, in Gedanken war er bei Janapadakalyani, seiner Frau. Er schlich sich aus dem Kloster. Kurz vor einem Dickicht glaubte er, der Buddha stünde ihm im Weg und kehrte um. Der Buddha nahm die Not seines Halbbruders wahr.

Er lud ihn ein: ‚Komm, Nanda, lass‘ uns dem Reich der Götter einen Besuch abstatten.‘

‚Ehrwürdiger, das Reich der Götter ist nur großen Seelen zugänglich. Wie sollte ich es betreten?‘

‚Nanda, wünsche es dir einfach, dann wirst du dort ankommen.‘

Ziel des Buddha war es, Nandas Geist von der Anhaftung zu befreien. Er brachte ihn ins Reich der Götter. Unterwegs zeigte er ihm eine altersschwache Äffin, die auf einem verbrannten Baumstumpf saß.

Im Reich der Götter angekommen sprach er: ‚Nanda, siehst du die hübschen Jungfrauen?‘

Nanda: ‚Ja, ich sehe sie, Ehrwürdiger.‘

Buddha: ‚Wer ist schöner? Diese Jungfrauen oder Janapadakalyani?‘

Nanda: ‚Ehrwürdiger, im Vergleich zu ihnen gleicht Janapadakalyani der Äffin.‘

Buddha: ‚Nanda, widme dich der Lehre und du wirst inmitten dieser Jungfrauen leben.‘

Nanda: ‚Ehrwürdiger, wenn du mir das zusicherst, dann werde ich im Kloster bleiben.‘

So reinigte der Buddha Nandas sinnliche Anhaftung an das Irdische durch das Begehren nach Himmlischem, indem er einem temporären Objekt eine Attraktivität zuwies. Das Erkennen, dass er die Lehre mit dem Ziel praktiziere, um unter Jungfrauen zu leben, führte zu einem bösen Erwachen und zu einer Korrektur seines Strebens. Er suchte den Buddha auf und entband ihn von seiner Zusicherung.

Der Buddha vergab den Titel ‚Der Kompetenteste‘ an Nanda in Bezug auf Kontrolle der Sinne.

Als Vorlage diente mir ‚The great Chronicle of Buddhas‘ - Kapitel 43.

Mit freundlicher Genehmigung von Gan Gim Teck.